



# Trommelbote

- Nr. 50, 1. Ausgabe 2020 -



Liebe Patinnen und Paten, liebe Mitglieder und Freunde von HALLO KONGO e.V., wir hoffen sehr, dass dieser Trommelbote Sie alle wohlauf vorfindet.

Das Jahr 2020: eine runde Zahl, die lange im Gedächtnis der Menschheit bleiben wird. Ein schweres Jahr mit vielen dunklen, beunruhigenden Zahlen. HALLO KONGO hat in der Mitte dieses schweren Jahres ein paar helle Zahlen zu bieten:

**Erste runde Zahl:** Sie haben vor sich die **50. Ausgabe des Trommelboten!** Die erste erschien 2003. Ein großer Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Redaktion, im Versand und im Austragen. Auch wenn wir den Rhythmus der Jahre 2004 bis 2008 (4 Ausgaben/Jahr) leider nicht mehr einhalten können, versuchen wir, Sie regelmäßig über das Engagement unseres Vereins und unserer Partner in der Demokratischen Republik Kongo auf dem Laufenden zu halten. Danke für Ihr Interesse, Ihre Rückmeldungen und Ihre Unterstützung! Alle früheren Ausgaben des Trommelboten finden Sie auf unserer [Homepage](#).

**Zweite runde Zahl: 1980 – vor 40 Jahren** - in Freiburg i.Br. lernten sich zwei Familien kennen. Die eine kam aus Deutschland und der französischen Schweiz, die andere aus dem Kongo (damals Zaïre). Aus ihrer Freundschaft entstand eine enge Zusammenarbeit zugunsten der kongolesischen Jugend.

**Vor genau einem Viertel-Jahrhundert** beschlossen die Realschüler des Bildungszentrums Salem, **fünf** Schulpatenschaften für kongolesische Schüler zu übernehmen. Dies war der Startschuss zu unserem konkreten Engagement für Schulbildung in Kinshasa mit, Gott sei gedankt, vielen hellen Zahlen und Auswirkungen!

Die zahlreichen Spenden der letzten Wochen in Folge unseres Corona-Aufrufs brachten besonders helle Zahlen auf das Vereinskonto: Vielen Dank an alle, die sich beteiligt haben oder es noch tun wollen! Einen Bericht über unsere Spendenaktion finden Sie in diesem Heft ab Seite 3.



*Überleben dank Masken Nähen und Verkaufen. 500F=0,21€ (Bild: radio okapi)*

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und weiterhin gute Gesundheit!

*Nicole Thieke*

HALLO KONGO e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

**Registergericht:** Freiburg i. Br. VR 580779; **Vorsitzende:** Nicole Thieke, Tel. 07556/ 5421

**Adresse:** Postfach 1232, D-88684 Uhltingen-Mühlhofen; [www.HALLO-KONGO.de](http://www.HALLO-KONGO.de), Mail: [hallo@HALLO-KONGO.de](mailto:hallo@HALLO-KONGO.de).

**Bankverbindung:** IBAN: DE 16 6905 1725 0002 1936 05; BIC: SOLADES1SAL, Sparkasse Salem-Heiligenberg

## Aus dem Kongo

Im Kongo hat das Coronavirus im März Fuß gefasst und es verbreitet sich jetzt in allen Provinzen. Doch beschäftigt nicht nur diese Krankheit die Bevölkerung und die Politiker. Die Ebola-Krankheit, die im Osten des Landes als besiegt gilt, ist am 1. Juni in der Provinz Equateur ausgebrochen. Dank der Kompetenz der Ärzte und der Gesundheitsbehörden, der Unterstützung der WHO und der Existenz eines Impfstoffes gegen Ebola konnte vier Tage nach dem Ausbruch eine Impfkampagne starten. Nach 6 Wochen waren schon 12.000 Menschen geimpft. Die Kampagne geht weiter.

Zur politischen Lage: Präsident Félix Tshisekedi ruft in jeder Rede zur Korruptionsbekämpfung und zur Unabhängigkeit der Justiz auf. Manche Politiker und Abgeordnete hatten aber gedacht, sie könnten nun unbeobachtet noch vor den Parlamentsferien Weichen für die Manipulation der Gerichte und der Durchführung der nächsten Wahlen stellen: Sie legten dem Parlament Gesetzesänderungen vor, wodurch die Gerichte weitgehend unter dem Justizminister stehen würden, und sie ließen die Pro-Kabila-Mehrheit im Parlament den Mann, der 2018 die Wahlfälschungen organisiert haben soll, als Kandidaten zum Vorsitz der zukünftigen Wahlkommission ernennen. Gestärkt durch die Proteste der Zivilgesellschaft, der Menschenrechtsorganisationen und der einflussreichen Bischofskonferenz der katholischen Kirche, verbot Tshisekedi zu beiden Punkten jede Abstimmung vor den Parlamentsferien. „Affaire à suivre!“

## Bauprojekt 2019/2020



Einweihung mit Vertretern der Deutschen Botschaft (Bild: Deutsche Botschaft)

Für die [ACCADEMIA-Schule](#) hat das Jahr 2020 sehr gut angefangen: Am 30. Januar wurden die sechs neuen Klassenräume für die Grund- und Sekundarschule eingeweiht. Die Vorsitzenden der ASSEAC (Association Ecole Accademia, der kongolesische Trägerverein der Schule) und des Eltern-Komitees dankten in ihren Reden dem deutschen Entwicklungsministerium (BMZ), das 90% der Baukosten getragen hat, dem Verein HALLO KONGO und allen, die an der Planung und Durchführung der Baumaßnahme beteiligt gewesen waren. Auch die Deutsche Botschaft war vertreten und es gab am selben Tag einen [kleinen Bericht mit Fotos](#) auf der Facebook-Seite der Botschaft. Schülerinnen hatten eigene kurze Reden und ein schönes Rahmenprogramm vorbereitet. Es war ein gelungenes Fest.



Klassenraum mit den neuen Bänken, leider noch ohne Schüler (Bild: ACCADEMIA)

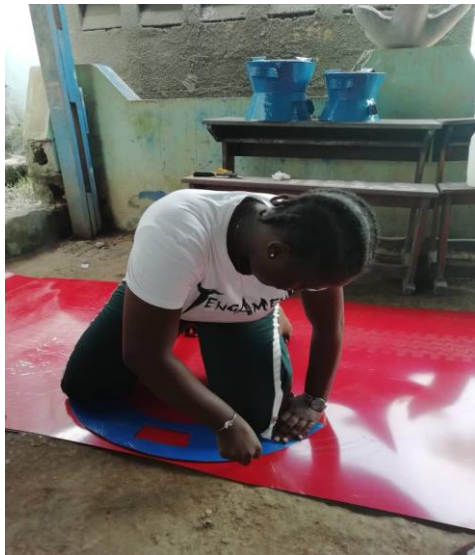
Die Räume waren noch leer, aber die jungen Schreiner, die für unsere Projekte arbeiten, bauten schon die Schulbänke hinter dem Gebäude.

## Fortbildungsprojekt

Unsere Patenkinder, die jetzt Studenten sind, nahmen im letzten August an einem Friedenskreis teil, einer der Fortbildungen, die jedes Jahr zusammen mit unseren Baumaßnahmen vom deutschen BMZ gefördert werden. Darüber haben wir im [Trommelboten 49](#) berichtet.

Inzwischen haben sie das Projekt gefunden, womit sie Geld sammeln und als GAP (Groupe d'Action Positive) Paten für bedürftige Schüler werden wollen: den Verkauf von selbstproduzierten sparsamen Holzkohle-Kochstellen, 'braseros économiques'. Diese

Geräte, die sehr wenig Holzkohle verbrauchen, werden von Straßenkindern in der Werkstatt einer Tagesstätte hergestellt und auf dem Markt verkauft. Diese kleinen Kochstellen aus Blech und Ton sind von den Hausfrauen sehr begehrt. Sie kosten nur 20 US\$ und sparen Holzkohle, also auch Geld! Zudem wird die Luft weniger verpestet und der Wald weniger abgeholzt.



*Zuschneiden, hinten fertige Produkte (Foto privat)*

Der Betreuer dieser Werkstatt war bereit, die Studenten in die Herstellung der Kochstellen einzuarbeiten. Er hatte keine Angst vor Konkurrenz: Bei 12 Millionen Einwohnern und den ständigen Stromausfällen wird es in Kinshasa immer genug Kunden für alle geben! Die [erste Ausbildungsphase](#) fand Anfang März statt. Sie wurde zum Glück ausgiebig fotografiert und verfilmt, denn die drei weiteren müssen auf 'Corona-Genehmigung' warten ...



*Studentinnen mit dem Ausbilder (Foto privat)*

Aus den drei anderen Friedenskreisen vom August 2019 sind auch drei GAP entstanden, deren Mitglieder sich weiter trafen, intensiv

austauschten und unterstützten. Nun sind sie telefonisch im Kontakt, freuen sich aber auf neue Treffen, Seminare und Möglichkeiten, sich gemeinsam für ihr unmittelbares Umfeld, in der Korruptionsbekämpfung oder in der Lösung von Konflikten einzusetzen.



*Friedens- und Entwicklungskreis einiger Lehrer*

### **Zukunft der Fortbildungs- und Bauprojekte**

Wenn es Corona und das BMZ erlauben, wünschen wir uns, im März 2021 mit den weiteren Fortbildungs- und Baumaßnahmen zu starten. Wir haben sehr vieles vor. Ob dies vom BMZ gebilligt wird, erfahren wir im Oktober 2020.

### **Unsere Partnerschulen in der Krise**

Präsident Tshisekedi hat schon am 19. März - gleich nach den ersten Corona-Fällen bei Rückkehrern aus Europa und Asien - ähnliche Maßnahmen wie hier in Deutschland im ganzen Land eingeführt. Unsere beiden Partnerschulen sind seither wie alle anderen Schulen im Land geschlossen. UNICEF bietet ein TV- oder Radio-Programm für Schüler an. Trotzdem verbringen die Kinder kostbare Wochen zu Hause oder auf der Straße. Neben der Suche nach einer Lösung zu diesem Problem stehen beide Schulen vor ähnlichen Problemen wie die deutschen Unternehmen: Sie müssen sehen, wie sie jeden Monat ihren Lehrern und sonstigen Mitarbeitern die Gehälter zahlen können.

### **ACCADEMIA**

Die ACCADEMIA-Schule hat insgesamt 50 Lehrer und sonstige Mitarbeiter für über 900 Schüler vom Kindergarten bis zum Abitur. Sie ist eine Privatschule. Sie wird als Privatunternehmen betrachtet und bekommt daher keine staatliche Hilfe, obwohl sie ein Unternehmen mit starkem sozialem und sozialem Engagement ist und viele

bedürftige Kinder aufnimmt. So ist sie auf Schulgelder angewiesen, vor Ort oder von uns. Einige Eltern sind in der Lage, das Schulgeld (370 USD/Jahr) und die Nebenkosten (100 USD, z.B. für die Schul-Uniform) pünktlich zu bezahlen. Die meisten aber brauchen mehrere Mahnungen und haben am Ende noch Schulden.

Mitte März hatten die Eltern weniger als die Hälfte des Jahres-Schulgeldes bezahlt und die Rektorin Lucienne Munono hatte in der Schulkasse nur noch genug für die März-Gehälter. Die letzte Aufforderung an die Eltern, zur Schule zu kommen und ihre Schulden zu zahlen, schickte sie an die Eltern am 18. März, ohne zu ahnen, dass am nächsten Tag ihre Schule schließen musste und viele Eltern ihre Schulden nicht zahlen konnten, weil das wirtschaftliche Leben lahmgelegt wurde und sie höchstens durch Gelegenheitsarbeiten etwas für die eigene Familie verdienen würden. Wie könnte nun die Schulleitung die Gehälter für April bis Juli bezahlen?



*Die Schule soll weiter existieren! (Bild: N. Thieke)*

Dank eines großzügigen Darlehens konnten die Gehälter für den Monat April zu ca. 60% ausgezahlt werden. Da die Lehrer ihren Lohn immer in der Schule bekommen, waren sie am 2. Mai trotz Covid-19 alle da, sodass die Schulleitung die Situation mit ihnen offen besprechen konnte. Auch mit dem Eltern-Komitee gab es ein sehr konstruktives Gespräch. Die Elternvertreter beschlossen, dass sie selber alle Eltern anrufen und bitten würden, wenigstens einen Teil ihrer Schulden zu bezahlen.

Darauf hat unser Vorstand durch Beiträge im Amtsblatt der Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen und zwei Interviews im [Südkurier](#) die Öffentlichkeit informiert und durch einen [Rundbrief](#) die Paten, Mitglieder und Freunde persönlich um Hilfe gebeten.

Am 22. Mai waren schon 5.390 € an Corona-Spenden zusammen gekommen. Wir stockten sie mit 3.400 € für 10 neue Patenkinder auf und überwiesen die entsprechenden US\$ nach Kinshasa als Beitrag für die Mai-Gehälter.

Danach haben weitere Geldspenden und das [Zahngold](#), das Patienten von Uhldinger Zahnarzt-Praxen in den letzten zwei Jahren gespendet haben, alle Juni-Gehälter der Lehrer und Mitarbeiter der ACCADEMIA-Schule in der vereinbarten Höhe finanziert. War im Zahngold kongolesisches Gold dabei? Auf diesem Umweg hätte das Volk doch ein bisschen von seinen Bodenschätzen profitiert...

In Kinshasa haben einige Familien den zweiten Aufruf ihres Eltern-Komitees ernst genommen und fehlende Schulgelder bezahlt. Es kamen ca. 7.500 US\$ zusammen. Dies sei ein Ausdruck ihrer Wertschätzung des Fernunterrichts, den die Schulleitung organisiert, sagten die Eltern: Jeder Lehrer bereitet Hausaufgaben nach Maß für seine Klasse(n) vor, sie werden fotokopiert und die Eltern holen sie für ihre Kinder ab (90% der Schüler wohnen in der Nähe der Schule). Nach einer Woche bringen sie die gemachten Aufgaben zur Korrektur zurück und bekommen neue.



*Vorbereitung der Materialien für die Schüler (Bild: N. Thieke)*

Bei HALLO KONGO sind im Juli weitere Spenden eingegangen, darunter zwei vierstellige, so dass wir 7.100 € überweisen konnten. Zusammen mit den Eltern haben wir

die Gehälter für den Monat Juli gesichert! Herzlichen Dank für alle Spenden zugunsten der Lehrer und Mitarbeiter mit ihren Familien!

Am 2. August schreibt uns Lucienne Munono: „Eure Solidarität mit den Lehrern und unsere Einrichtung des Fernunterrichts haben weitere Eltern angespornt: viele Eltern haben nun ihre Schulden bezahlt (bisher ca. 20.000 US\$), die August-Gehälter sind gesichert!“

Die bei HALLO KONGO noch eingehenden Corona-Spenden werden immer eine sehr geschätzte Hilfe sein.

Zu Ihrer Information: Bei ACCADEMIA bekommt ein Lehrer normalerweise um die 300 USD / ca. 260 € im Monat als Grundgehalt. Die Höhe hängt sehr von der Qualität der Ausbildung, der Leistung und den Dienstjahren des Lehrers an der Schule ab. Die Schulleitung erwartet von jedem Lehrer den Willen und die Fähigkeit, sich fortzubilden. Die Schulleitung organisiert die Fortbildungen, was in BMZ-geförderten Projekten verpflichtend ist.



Korrekturen bei ACCADEMIA (Bild N. Thieke)

## LISANGA

1/10 unserer Patenkinder besucht die [LISANGA](#)-Grundschule. Diese unterstützen wir zusätzlich mit einem finanziellen Zuschuss für das Jahresprojekt der Schule. Unsere Corona-Hilfe war aber nur für ACCADEMIA gedacht. Bei LISANGA hatten wir zwar 1995 unsere ersten Patenkinder und wir dürfen immer wieder die Gästewohnung benutzen, wofür wir sehr dankbar sind; aber die LISANGA-Schule, die zum Verband der evangelischen Schulen im Kongo gehört, pflegt schon seit 40 Jahren viele Kontakte in die Schweiz, Heimat ihrer Gründerin, und wird vom Schweizer Verein "Amis de LISANGA" unterstützt. Solche Probleme, wie wir Ihnen hier unterbreiten, kann die LISANGA-Schule ihrerseits mit ihren Schweizer Unterstützern ansprechen. Ein neues

„[Echo de LISANGA](#)“ steht auf unserer Homepage in französischer und deutscher Sprache. Darin finden Sie neue Informationen, eine Foto-Reportage über den Video-Fernunterricht der Schule, den neuen Sportplatz u.v.m.



Aufnahmen für Fernunterricht bei LISANGA (Bild: Lisanga)

## Neue Patenkinder

Als Hilfe für die Gehälter hatte der Vorstand Ende April beschlossen, 10 neue Patenschaften noch für das laufende Schuljahr 2019-2020 zu übernehmen. Wir finanzierten sie aus zweckfreien Spenden, die bereits eingegangen waren. Gleichzeitig haben wir das Patenschafts-Komitee in Kinshasa gebeten, unter den bedürftigsten Schülern, die noch keinen Paten haben, 10 Kinder auszusuchen, die wir gerne ab dem Schuljahr 2020-2021 neu gewonnenen Paten anvertrauen möchten. Inzwischen hat ein Pate schon 5 von diesen Patenschaften übernommen! Möchten Sie **Pate/Patin werden** oder eine zweite Patenschaft übernehmen? Diesmal werden Sie nicht lange auf Ihr Patenkind warten müssen.

## Veranstaltungen:

### Afrikatag in Kempten –Nachahmen erlaubt!



Aktionstag in Kempten (Bild privat)

Über ein erfreuliches Ereignis des Jahres 2019 haben wir noch nicht berichtet: den Afrikatag zugunsten von HALLO KONGO eV am 18. Mai im Kultur-Café "Künstlerhaus" in Kempten. Die Initiative kam von einer jungen FSJlerin (FSJ: Freiwilliges Soziales Jahr), Elisabeth, die in diesem Kultur-Café mitarbeitete. Wie alle FSJler musste sie ein Projekt auf die Beine stellen.

Elisabeth schrieb uns im November 2018: „Ich mache mir schon seit langer Zeit darüber Gedanken, wie ich Kindern, die nicht den gleichen Lebensstandard wie ich haben, helfen kann. Dabei ist mir der Bereich der Bildung besonders wichtig. Über einen Bekannten habe ich von Ihrer Organisation erfahren und war von Beginn an begeistert“. Sie bereitete im und vor dem Künstlerhaus ein Kinderprogramm, einen Trommelworkshop, ein Glücksrad, einen Malworkshop und ein Abend-Konzert vor. HALLO KONGO durfte dabei seine Projekte in Kinshasa vorstellen, für die der Erlös des Tages vorgesehen war.



(Foto privat)

Leider ist Elisabeth kurz vor dem Afrikatag so schwer erkrankt, dass sie diesen nicht mitgestalten konnte. Ihre Eltern und ihre Schwester sind aber sofort mit einem atemberaubenden Schwung eingesprungen. Zusammen mit dem Künstlerhaus-Team haben sie diesen Tag zu einem vollen Erfolg gemacht! Bemerkenswert: Der Erlös für HALLO KONGO eV betrug 1.281€. Noch vielen Dank!

### **Aktuelle Termine**

**Am 03. und 04. Oktober 2020** veranstaltet die Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen Aktionstage mit Spiel, Spaß und Musik im Rahmen der Interkulturellen Wochen.

HALLO KONGO eV wird dabei sein: Wir [suchen Freiwillige](#), die diese beiden Tage mitgestalten möchten, auch für ein paar Stunden. Corona-Regeln werden beachtet. T.07556 54 21.

### **Reise nach Kinshasa**

Im November 2020 wird keine Reise nach Kinshasa stattfinden können. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Teil einer kleinen Reisegruppe sein möchten, melden Sie sich bitte bei Nicole Thieke (07556 5421).

### **Mitgliedschaft und Patenschaft**

Wenn Sie noch nicht Mitglied bei HALLO KONGO eV sind, laden wir Sie ein, für 70,- Euro im Jahr Mitglied zu werden. [Anträge](#) hierzu und zu Patenschaften finden Sie unter [www.hallo-kongo.de](http://www.hallo-kongo.de). Neue Paten sind jederzeit willkommen. Eine Patenschaft kostet 24,- Euro im Monat oder 285,- Euro im Jahr. Auch halbe Patenschaften sind möglich. Paten können kostenlos Mitglied werden. Als Interessent können Sie über [hallo@hallo-kongo.de](mailto:hallo@hallo-kongo.de) den „Trommelboten“ bestellen. Die Email-Zustellung ist kostenlos. Für die Zusendung per Post bitten wir um eine kleine Spende.

### **Spenden**

Wenn Sie HALLO KONGO eV im Moment finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns besonders über [Spenden](#) für die Schulgelder im Sommer oder auch über zweckfreie Spenden, die wir nach Bedarf, z.B. für die Schulgelder der neuen Patenkinder, einsetzen können. Geben Sie bitte Ihre Adresse an, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

### **Impressum**

Die nächste Ausgabe des Trommelboten erscheint Ende 2020. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge bis Oktober an: HALLO KONGO eV, Postfach1232, 88684 Uhldingen-Mühlhofen / [hallo@hallo-kongo.de](mailto:hallo@hallo-kongo.de)  
Herausgeber: HALLO KONGO eV, wie oben.  
IBAN: DE16 6905 1725 0002 1936 05;  
Redaktion: Nicole Thieke (v.i.S.d.P.),  
Mettnauweg 1, 88690 Uhldingen-Mühlhofen;  
Birgit Schoenenberger



Scannen Sie hier, um den Trommelboten online anzuschauen!